



# Pfarrei-Nachrichten

Pauluspfarrei Speicher Trogen Wald

16. September 2021

Liebe Pfarrefamilie,

CK bestimmt heute diesen Newsletter. Das hat hier nichts mit einem bekannten amerikanischen Modehaus zu tun, sondern schlicht und einfach mit Covid und Klima. Erfreulich sind die Anlässe, die zum Klima- und Umweltschutz angeboten werden. Eher leidig und leider auch nicht ganz einfach sind momentan die Entscheidungen, die wegen des Virus gefällt werden müssen. Wie auch immer sie zum «Freiheitsbrief-2021» stehen, wir versuchen in der Pfarrei irgendwie einen Weg zu finden, der auch Menschen ohne Covid-Zertifikat gemeinschaftlich-spirituelle Erlebnisse ermöglicht. Diesbezüglich geht es mindestens mir persönlich um eine bestmögliche Schadensbegrenzung: Unsere Spitäler sind wieder voll und das Pflegepersonal am Anschlag – und doch soll das Pfarreileben irgendwie weitergehen.

*Bitte empfehlen Sie den Newsletter weiter. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Pauluspfarrei unter Kontakt/Newsletter. Sie können sich jederzeit wieder abmelden oder Ihre Angaben ändern.*

Covid-Zertifikat  
in Gottesdiensten

Wir haben in unseren Gremien um eine Entscheidung gerungen und hoffen, dass wir so möglichst Vielen die Teilnahme an einem gemeinschaftlichen Gottesdienst ermöglichen. Grundsätzlich feiern wir in Speicher am Sonntag den Gottesdienst mit Zertifikatspflicht und an Werktagen ohne. Die Details dazu erfahren Sie hier.

Am Samstag findet der nationale CLEAN-UP-DAY stat. Auch in Speicher wird aufgeräumt. Die offizielle Anmeldung war bis gestern, aber Kurzenschlossene können sich auch noch bis morgen Freitagabend bei Muriel Hirschi melden: [muriel.hirschi@pauluspfarrei.ch](mailto:muriel.hirschi@pauluspfarrei.ch), 079 533 90 48.

Ratsam ist sicher die allwettertaugliche Kleidung, dafür gibt's dann was vom Grill – und die ganze Sache um die Covidschutzmassnahmen ist in Gottes freier Natur auch nicht so kritisch.

CLEAN-UP-DAY  
18.9.2021

Ökogarten im Bendlehn  
2.10.2021

Beim CLEAN-UP-DAY wird aus unserer schönen Natur Müll entsorgt. Im Ökogarten wird kreativ etwas mehr Vielfalt in die Natur gebracht. Aus einer relativ langweiligen Wiese rund um das Pfarreizentrum im Bendlehn wird durch eine Gruppe von engagierten Hobbygärtnerinnen und -Gärtnern über die nächsten Jahre ein kleines Paradies geschaffen.

Aber in der Umsetzung ihres tollen Projektes braucht es noch ein paar weitere willige Arbeitstiere. Ich als Bürolist freue mich schon auf diese Herausforderung – und ich weiss, dass ich da nicht der einzige bin. Anmeldungen an Peter Mahler: [peter.mahler@pauluspfarrei.ch](mailto:peter.mahler@pauluspfarrei.ch), 071 340 02 85.

Der handfesten Tat geht das reflektierte Wort voraus. In den Klimagesprächen werden Wege aufgezeigt und diskutiert, wie man vielleicht auch schon mit relativ kleinen Massnahmen im eigenen Alltagsleben der Natur etwas Gutes tun kann.

Unter der Leitung von Ruth Saxer und Markus Otto wird an sechs Abenden (jeweils montags von 19 - 21 Uhr, 25.10., 8.11., 22.11., 13.12., 3.1.2022 und 24.1.2022) in der Buchen 5 über Klimakrise und Klimaschutz diskutiert: <https://sehen-und-handeln.ch/klimagespraechen/aktuelle-klimagespraechen/>

Klimagespräche  
in Speicher

Freiwilligenabend  
Rückblick

Anfang September durften die freiwillig Engagierten der Pauluspfarrei einen lehrreichen und doch auch gemütlichen Abend geniessen. An dieser Stelle sei nochmals allen ganz herzlich gedankt, die sich in irgendeiner Form für unsere Pfarrefamilie einsetzen. Vergelt's Gott.

Und hier noch etwas für die jungen Familien: Es gibt sie noch, die Babysitterinnen. Im Pfarreizentrum Stofel in Teufen bietet Margrit Bumann seit sechs Jahren wieder Rotkreuz-Babysitterkurse an und informiert auch über die arbeitswilligen Jugendlichen in Ihrer Region. Melden Sie sich bei: [margrit.bumann@zipfelzapf.ch](mailto:margrit.bumann@zipfelzapf.ch), 079 689 98 65. Weitere Infos finden Sie unter: <https://www.fg-teufen-buehler.ch/176/erwachsene-angebot/babysitter-vermittlung-kurse>

Babysitterkurs

«Fried ist allweg in Gott, denn Gott ist der Fried, und Fried mag nicht zerstört werden.» Das hat Bruder Klaus 1482 nach einem drohenden Bürgerkrieg an den Rat in Bern geschrieben. Beten wir doch in Anbetracht all der Streitigkeiten um die Covidmassnahmen an seinem Gedenktag (25. September) mal ganz bewusst wiedermal für den Frieden in unserem Land und unseren Familien.

Für das Pfarreiteam,  
Marco Süess

